



26.09.2022 | Von Paul Junker

Rottenburger Standards entscheiden

Fußball-Bezirksliga | Spiel des Tages Die SGM Dettingen/Weiler ist dem FC Rottenburg im Stadtderby in fast allen Belangen deutlich unterlegen und verliert klar mit 0:3 (0:1).

Bisher lief es in den meisten Rottenburger Spielen in dieser Saison eher so, dass die Chancenverwertung ein Problem darstellte, und auch deswegen gegen Hirschau und die SG Reutlingen nur Unentschieden gespielt wurde. Gegen die defensivstarke SGM musste es anders laufen: „Kaum eine Mannschaft steht defensiv besser“, erklärte Rottenburgs Trainer Marc Mutschler die SGM-Stärke und ergänzte: „Mich ärgert das Unentschieden gegen die SG immer noch. Zum Glück waren wir heute endlich mal effektiv.“

Rottenburg hatte meist den Ball, die SGM stand tief, verteidigte leidenschaftlich und kompromisslos. Der holprige Rasenplatz führte dabei immer wieder zu leichten Abspielfehlern und ungenauen Zuspielen. Die SGM profitierte davon aber auch nicht und spielte kaum einen gefährlichen Konter.

"Kaum eine Mannschaft steht defensiv besser."

Marc Mutschler, Trainer FC Rottenburg über die SGM Dettingen/Weiler

Lange dauerte es außerdem nicht, bis der FCR in Führung ging. Schon nach acht gespielten Minuten zirkelte Leon Oeschger eine Ecke scharf in den Strafraum, wo der großgewachsene Nick Heberle den Ball nur noch einnicken musste. Lapidarer Kommentar von zwei Zuschauern: „Der ist so groß. Da muss er schon den Kopf einziehen, um da nicht zu treffen.“

SGM-Trainer Alexander Schreiner fand es nicht so lustig: „Die Rottenburger waren in allen Belangen besser und haben verdient gewonnen, trotzdem ist es zu einfach, nach Standards solche Gegentore zu kassieren.“ Danach plänkelte das Spiel vor sich hin. Aber die SGM schaffte es überhaupt nicht, offensiv gefährlich zu werden. Lediglich ein Freistoß von Michael Quasthoff ging in die Nähe des Tores. Nach der Pause traf Rottenburg noch zwei Mal. Den ersten Treffer erzielte Patrick Francisco, der richtig stand und einen Lattenknaller von Mathias Hägele aus kurzer Distanz im Tor unterbrachte. Mit zunehmender Spieldauer wurde auch die gute SGM-Defensive etwas löchriger. Nachdem Francisco nach einer Ecke schon am langen Pfosten scheiterte, spielte der FCR einfach kurz vor dem Ende die gleiche Variante nochmal. Diesmal schoss der eingewechselte Tom Vetter und Lukas Behr traf aus kurzer Distanz zum 3:0-Endstand.

FC Rottenburg: Blesch; Hirschka, Rosato (84. Langer), Behr, Narr (63. Daniel Wiedmaier), Oeschger, Gampert, Heberle (86. Zettel), Francisco, Rohrer (46. Vetter), Hägele

SGM Dettingen/Weiler: Chengula; Bez (63. Hertkorn), Barth, Nüssle, Widmann, Kapp (34. Vollmer), Quasthoff, Angerer (87. Heberle), Tobias Merk, Letzgus, Johner (79. Maier)

Viel los zum Derby und keine Wurst mehr nach der Pause

Wer in Rottenburg zum Spiel gegen die SGM Dettingen/Weiler nach der Pause noch Hunger hatte, bekam keine Wurst oder etwas anderes mehr. Dabei war die Tribüne im Rottenburger Hohenberg-Stadion sehr gut gefüllt, und die Enttäuschung war einigen Zuschauerinnen und Zuschauern nach der Pause nicht nur ins Gesicht geschrieben: „Jetzt verlieren wir hier, und dann gibt´s nicht mal mehr was zu essen“, sagte eine Dettingerin. Getränke gab es dafür die ganze Zeit. Auch wenn das nicht alle zufrieden stimmte. „Das war heute schon zu erwarten, dass hier mehr los ist Ich trinke dafür zwei Bier mehr“, witzelte ein Rottenburger, der nach eigenen Angaben aber auch in der ersten Hälfte schon zwei Würste gegessen hatte.
